

 **EQUITONE**

Glauben Sie an
ein Leben danach?

Entdecken Sie kreislaufgerechtes
Bauen mit uns.

 **EQUITONE**

Was wäre, wenn Baustoffe wirklich kreislauffähig wären? Was wäre, wenn sie am Ende nicht auf einer Deponie landeten, sondern in einem neuen Gebäude, einer neuen Straße, einer neuen Brücke, einem neuen Park, einer Fassade oder einem neu belebten Stadtviertel ein neues Leben erhielten? Wie viele Ressourcen könnten so gespart werden, wie viel CO2 natürlich in Pflanzen, Meeren, Wäldern und sogar Gebäuden gespeichert bleiben? Welche unermesslichen Vorteile hätte das für das Klima und unsere Gesellschaft? Was für Möglichkeiten ergäben sich dadurch? Sie wären schier unbegrenzt.

Inhalt

Warum dieses
Manifest?



Derzeitige Situation



Unsere Ziele bis 2030



Unser Ausgangs-
und Zielpunkt



Unsere 3
Schwerpunkte



Kreislauffähigkeit



Umweltverträglichkeit



Enge Zusammenarbeit



Ganzheitlicher
Lösungsansatz



Unser Aktionsplan



Entdecken Sie
kreislaufgerechtes
Bauen mit uns



Warum dieses Manifest?

Seit 1905 entwickeln, entwerfen und gestalten wir langlebige Baulösungen aus Faserzement. Dabei haben wir uns immer stärker auf Leichtbaukonstruktionen spezialisiert. Jetzt geht es um **die nächsten Schritte – neue Wege, Partnerschaften, Prozesse und Dienstleistungen, durch die unsere Materialien ein neues Leben erhalten.** Dieser Prozess ist langfristig und der damit verbundene Wandel so fundamental, dass wir ihn nicht allein bewältigen können. Die Herausforderungen und die potenziellen Möglichkeiten sind so groß, dass über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg maximaler Einsatz erforderlich ist. Durch die Zusammenarbeit mit Ingenieuren, Wissenschaftlern, Behörden, Lieferanten, Herstellern, Architekten und Verarbeitern **wollen wir erreichen, dass Abfälle in der gesamten Branche vermieden werden – und den Anfang machen wir bei uns selbst.**

„Seit Generationen entstehen aus unseren Baustoffen die Wohnungen und Städte, in denen wir leben. Die Herausforderung für unsere Generation besteht darin, umweltverträglicher zu bauen. In dem Wissen, dass die Bauindustrie einer der Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel ist, möchten wir mehr tun, als nur unsere Baustoffe umzugestalten. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen ein neues System erschaffen.“



MICHAEL FENLON
Head of ETEX EXTERIORS

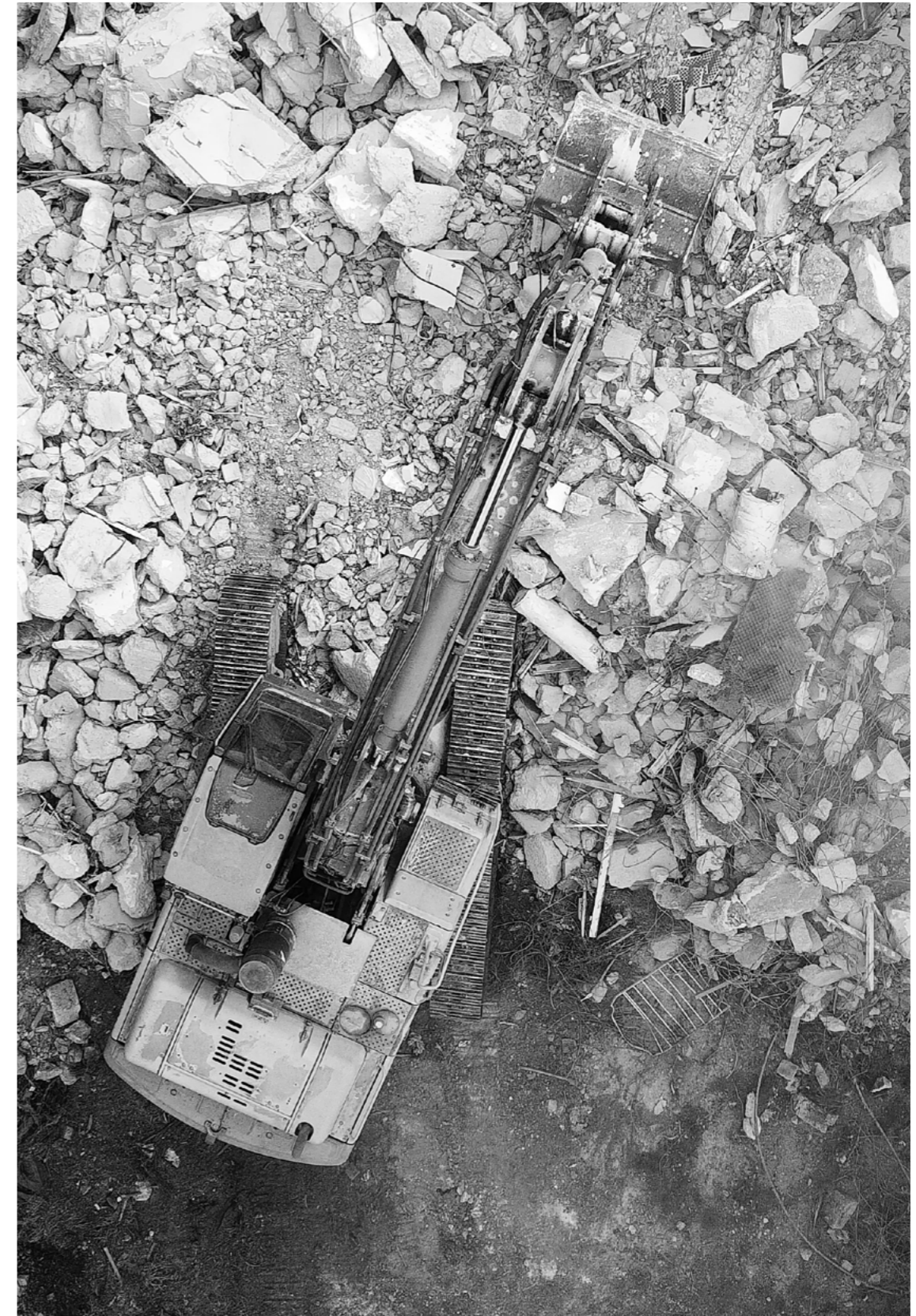
in

„EQUITONE kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, aber ich bin davon überzeugt, dass die aufregendsten Jahre noch vor uns liegen. Heute investieren wir in stärkere Verbindungen zwischen Wissenschaft und Industrie, um so eine Vorreiterrolle bei neuen Werkstofftechniken und Business-Modellen zu erobern. Auf diese Weise können wir schneller zur Kreislaufwirtschaft gelangen. Wir hoffen, dass Sie sich uns anschließen, und informieren deshalb offen und ehrlich über jeden einzelnen Schritt.“



MAARTEN MILIS
Productmanager Sustainability

in



Derzeitige Situation

Auf den Gebäude- und Bausektor entfallen



38%

—
aller energiebedingten
CO₂-Emissionen

unep.org



> 35%

—
aller in der EU
entstehenden Abfälle

ec.europa.eu



50%

—
aller geförderten
Stoffe

ec.europa.eu

Aktuell ist unsere Branche vor allem auf Primärrohstoffe und Produktionsprozesse angewiesen, die Raubbau an unseren natürlichen Ressourcen betreiben und die Ökosysteme aus dem Gleichgewicht bringen. Damit wir bis 2050 die angestrebte Klimaneutralität erreichen können, **drängt die Europäische Kommission zunehmend auf Kreislaufverfahren**. Sowohl der „[European Green Deal](#)“ als auch die in Vorbereitung befindliche EU-Strategie für eine nachhaltig bebaute Umwelt haben das Ziel, mithilfe folgender Maßnahmen die Materialeffizienz zu steigern und die Auswirkungen auf das Klima zu reduzieren:

- Anforderungen an den Rezyklatanteil
- Maßnahmen zur Verbesserung der Langlebigkeit und Anpassungsfähigkeit von Gebäuden
- Renovierungswellen und (ggf.) Renovierungspässe für Gebäude
- strengere Rechtsvorschriften zur Energieeffizienz von Gebäuden
- Strategien für eine erweiterte Herstellerverantwortung für die Behandlung von Abfällen durch Produkte in der Nach-Gebrauchs-Phase

Zugleich sind ökologische Zertifizierungssysteme für Gebäude, u. a. [BREEAM](#) (Building Research Establishment Environmental Assessment Method) und [LEED](#) (Leadership in Energy and Environmental Design), weltweit auf dem Vormarsch.

Wie bereits gesagt:

Die Bauindustrie spielt beim Kampf gegen die Klimakrise eine Schlüsselrolle.

Unsere Ziele bis 2030

Wir von EQUITONE streben danach, unsere Baustoffe wiederzuverwenden und zu recyceln und ihnen so ein neues Leben zu geben. Mit Ihrer Hilfe möchten wir noch einen Schritt weiter gehen und Abfälle gemeinsam komplett vermeiden. Das sind unsere Ziele bis 2030:



Umweltverträgliche Materialien

durch die Minimierung des ökologischen Fußabdrucks während der gesamten Lebensdauer

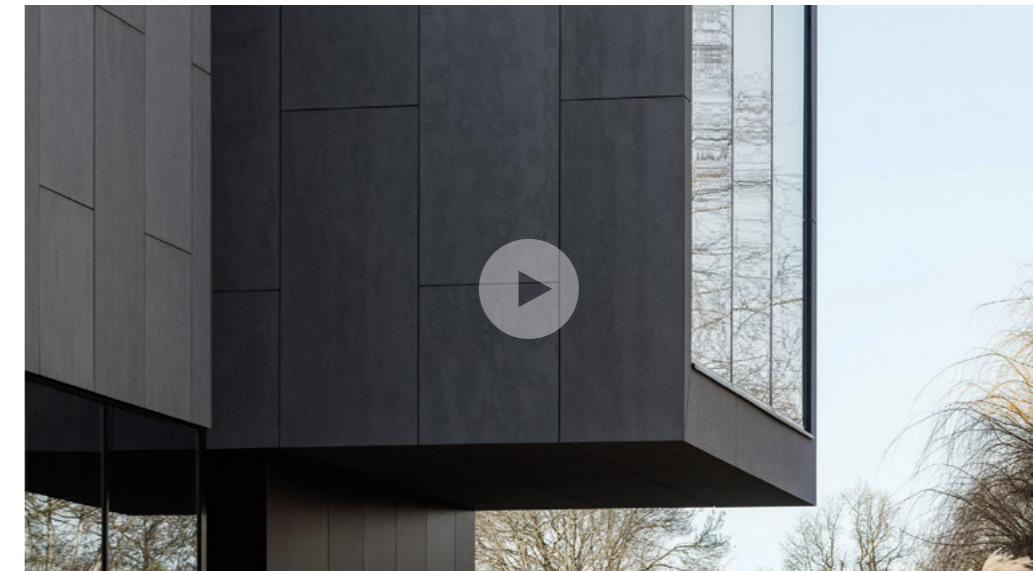


Keine Deponierung von Abfällen mehr

durch Wiederverwendung unserer Materialien bei uns und anderswo

Wir möchten unsere einzigartige Stellung als weltweit agierender Baustofflieferant nutzen, um einen Beitrag **zum inneren Wandel unserer Branche zu leisten.**

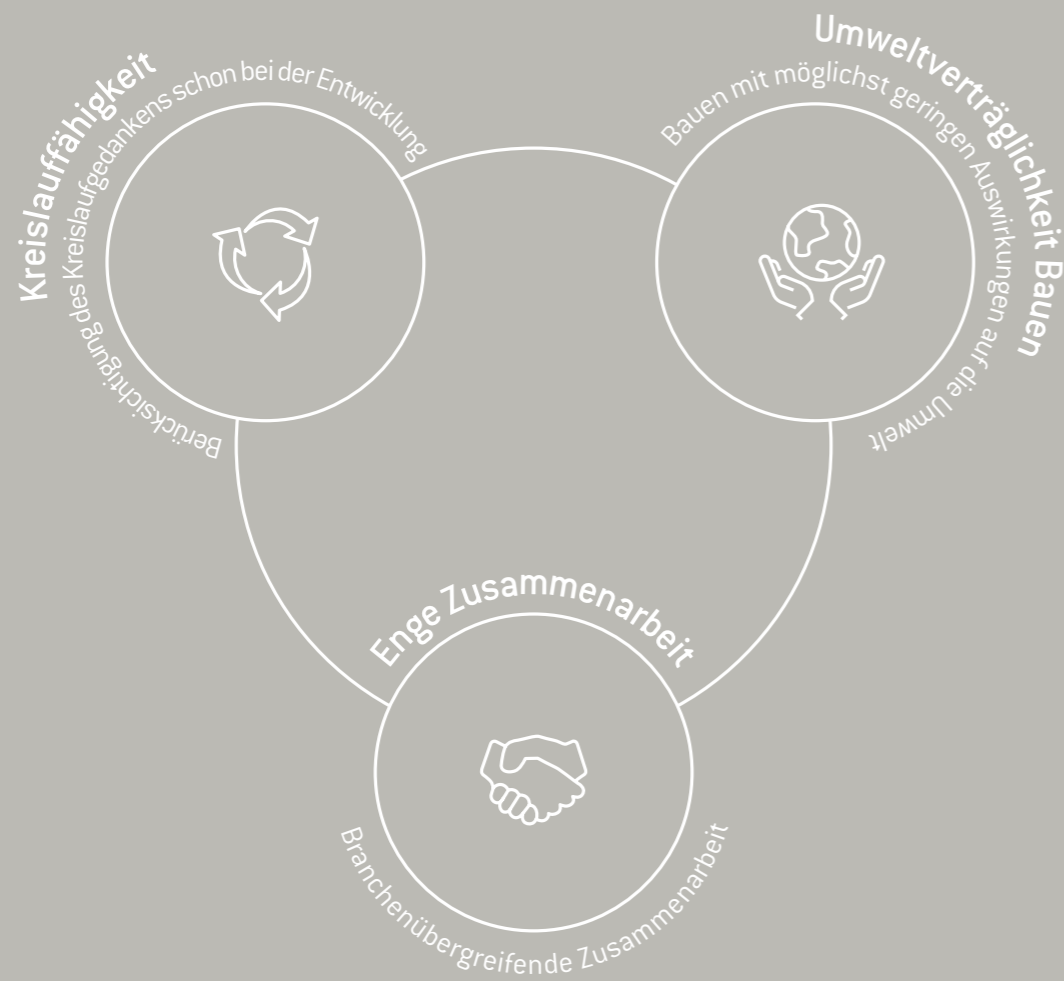
Durch die Zusammenarbeit mit Fachleuten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg wollen wir einen regenerativen Ansatz für die Materialien entwickeln und so Inspirationen für neue Lebensweisen liefern.



Unser Ausgangs- und Zielpunkt

Unsere 3 Schwerpunkte

Von leicht
und langlebig
zu umweltverträglich
und zirkulär



Kreislauffähigkeit

Wir von EQUITONE sind davon überzeugt, dass gute Architektur einen Unterschied macht. Den Unterschied zwischen Komfort und Unbehagen. Zwischen Abfall und Effizienz. Und zwischen Harmonie und Ungleichgewicht. Wir glauben daran, dass **Abfälle und Umweltbelastungen schon beim Produktdesign vermieden werden können** und dass eine zirkuläre Bauweise schon bei der Planung beginnt. Dafür müssen von Anfang an alle Einzelteile berücksichtigt und nachhaltige, adaptive sowie ressourcenschonende Systeme entwickelt werden.

Unser Ausgangspunkt

Unsere Fassadentafeln sind **modular konzipiert**. So lassen sie sich mühelos anbringen, entfernen, anpassen oder demontieren und recyceln. Somit erfüllen sie bereits heute alle Grundvoraussetzungen einer zirkulären Bauweise:



modular



leicht zu demontieren



langlebig
(50 Jahre +)



geringes
Gewicht

[Zu den Nachhaltigkeits-Datenblättern](#)

Unser Ziel

Bis 2030 sollen sämtliche Faserzementabfälle in der gesamten Wertschöpfungskette gesammelt und wiederverwertet werden. Außerdem wollen wir die Wiederverwendung von bereits genutzten EQUITONE-Tafeln ermöglichen und unterstützen. Wir wollen Architekten auch weiterhin bei ihrem Bemühen behilflich sein, kreislaufgerechte Gebäude zu planen, also Gebäude, die **1. modular konzipiert sind**, **2. nur ein Minimum an Abfällen verursachen** und **3. aus wiederverwendeten Bauteilen bestehen**.

[Und das erreichen wir so](#)

Jo Coenen
Niederlande | EQUITONE | pictura



MODULAR

Innova-Turm, Venlo (Niederlande)

Büroturm von Jo Coenen c.s., JCAU. Der Turm diente als Eingang zum Gelände der Weltgartenbauausstellung Floriade 2012. Beim Bau kamen modulare Techniken zum Einsatz. So entstand ein adaptives Gebäude, das sich mühelos an neue Bedürfnisse und Nutzungsformen anpasst.

[Beispielprojekt ansehen](#)

ÄHNLICHE PROJEKTE



CJ-Dreven, Utrecht (Niederlande)
10-stöckiger Gebäudekomplex mit vorgefertigter modularer Struktur

[Beispielprojekt ansehen](#)



Museum of Art, Hong Kong
Umfangreiche Renovierung des Museums mit neuer, modularer Fassade

[Beispielprojekt ansehen](#)





Museum of Arts, Vivien Fung
Hong Kong | EQUITONE [tectiva]®

MINIMALES ABFALLAUFKOMMEN

Museum of Art, Hong Kong

[Beispielprojekt ansehen](#)

Teil eines 4-jährigen Renovierungsprojekts des Hongkonger Amtes für Architekturdienstleistungen mit dem Ziel, die Ausstellungsfläche des Museums um 40 % zu vergrößern.

Einmalige Merkmale: Jedes der 3D-Module, aus denen die Gebäudefassade besteht, wurde aus einer einzigen EQUITONE Tafel gefertigt. So fiel kaum Abfall beim Zuschnitt an.

ÄHNLICHES PROJEKT



Heeresflugplatz Niederstetten (Deutschland)
Unaufdringliches, minimalistisches Design mit nur 1,6 % Abfällen durch Verschnitt

[Beispielprojekt ansehen](#)



Die Fassadentafeln stammen aus einem ehemaligen Jugendzentrum ...



... und wurden für die Verkleidung eines Wohnhauses (aus 90 % Recycling-Materialien) schwarz beschichtet und wiederverwendet.

WIEDERVERWENDUNG

Recyclinghaus, Hannover

Komplett recycelbares und dekomponierbares Haus. Das Projekt von CITYFÖRSTER Architekten wurde 2020 bei der Verleihung des Deutschen Fassadenpreises für vorgehängte hinterlüftete Fassaden mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Einmalige Merkmale: 90 % des Gebäudes bestehen aus recycelten Strukturbauteilen, u. a. aus Faserzementtafeln, die in Ebenholzschwarz neu beschichtet wurden und sichtbar an einer Holzkonstruktion befestigt sind.

[Beispielprojekt ansehen](#)

ÄHNLICHES PROJEKT



Nij Smellinghe, Drachten (Niederlande)
Renovierung eines Krankenhauses mit wiederverwerteten Fassadentafeln aus dem Jahr 1996

[Beispielprojekt ansehen](#)

Umweltverträglichkeit

Ein auf Abfallvermeidung ausgerichtetes Design ist das Eine. Genauso wichtig ist es aber, auch umweltverträglich zu bauen. Dabei kommt es darauf an, nicht erneuerbare Ressourcen zu vermeiden und ganz auf erneuerbare und natürliche zu setzen. Abfallströme, Wasser und Energie müssen zurückgewonnen werden. In Zusammenarbeit mit Universitäten,

Startups und Spin-offs müssen Baustoffe entwickelt werden, die einen geringen CO₂-Fußabdruck haben und zugleich ressourcenschonend sind. Bei der Entwicklung umweltverträglicher Materialien und Produktionsprozesse lassen wir uns von der wissenschaftlichen Forschung leiten und von Experten im jeweiligen Bereich inspirieren.

Umweltverträgliche Materialien

Unser Ausgangspunkt

Ein Baustoff, der von Natur aus ressourcenschonend ist. EQUITONE Fassadentafeln sind dünn, haben vergleichsweise wenig Gewicht und lassen sich so zuschneiden, dass fast jede Fassade mit einem Minimum an Materialverbrauch pro Quadratmeter verkleidet werden kann. Da sie aus Wasser, Portlandzement, Zellulose und natürlichen Mineralien bestehen, sind sie außerdem vollständig recycelbar.



wenig
Gewicht



geringer
Materialverbrauch
/m²



recyclingfähig

Unser Ziel

Ressourceneffizienz ist uns nicht genug. Bis 2030 wollen wir durch Tests mit innovativen Techniken, grünen Technologien und alternativen Rohstoffen einen substanziellen Beitrag zur Dekarbonisierung unserer Baustoffe leisten.

Und das erreichen wir so



Umweltverträglichkeit

Umweltverträgliche Produktion

Unser Ausgangspunkt

Wir arbeiten intensiv an der Verringerung des Energie-, Wasser- und CO₂-Fußabdrucks unserer beiden Produktionsanlagen in Belgien und Deutschland:



Ein wesentlicher Teil unseres Energiemixes (ca. **40 %**) wird vor Ort von unseren Solaranlagen und Blockheizkraftwerken erzeugt.

100 % des restlichen Stroms, der nicht in unseren Produktionsanlagen erzeugt wird, stammt aus zertifizierten erneuerbaren Quellen.



Die Verwendung von Trinkwasser in unseren Industrieprozessen ist gleich **0**.

Unser Abwasser wird mehrfach wiederverwendet. Bevor wir es in den natürlichen Wasserkreislauf zurückführen, wird es aufbereitet und vorbehandelt. Dabei kommen modernste Umwelttechnologien zum Einsatz.



Über **65 %*** unserer Rohstoffe stammen von lokalen Zulieferern, die in einem Umkreis von 150 km um unsere Werke ansässig sind.

Mehr als **65 %*** der Lieferungen für das Werk in Belgien werden per Schiff transportiert. So werden Lärm und Luftverschmutzung durch fast 3000 Lastwagen pro Jahr vermieden.

* Genauer und aktuelle Zahlen enthalten die [Datenblätter zur Nachhaltigkeit von Baustoffen](#).

Unser Ziel

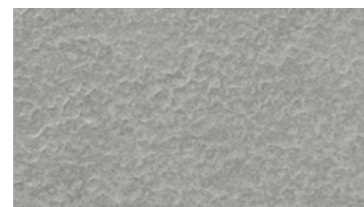
Wir streben danach, eine neue Generation von Faserzement mit minimalen Umweltauswirkungen und maximaler Dauerhaftigkeit, aber ohne Abstriche bei der technischen Performance zu entwickeln. **Ganz ohne Einsatz von Trinkwasser, ohne Deponierung und mit weniger CO₂-Emissionen im Produktionsprozess.**

Und das erreichen wir so



Wir geben uns nicht mit wohlklingenden Versprechungen für die Zukunft zufrieden, sondern wollen faktenbasierte Diskussionen anstoßen. Genau deshalb haben wir unsere **Datenblätter zur Nachhaltigkeit unserer Fassadentafeln** erarbeitet, in denen genau angegeben ist, wie sich unsere Materialien auf die Umwelt auswirken.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, klicken Sie bitte auf die nachstehenden Titel.



DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [lunara]®

Mehr Informationen



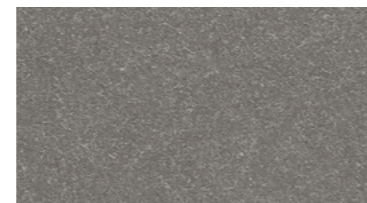
DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [tectiva]®

Mehr Informationen



DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [linea]®

Mehr Informationen



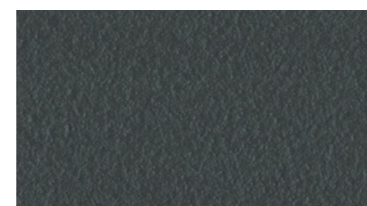
DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [natura]®

Mehr Informationen



DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [pictura]®

Mehr Informationen



DATENBLATT ZUR NACHHALTIGKEIT
VON EQUITONE [textura]®

Mehr Informationen



Peynsaert Architecten
Aalst, Belgien | EQUITONE [tectiva]®

„Eigentümer und Planer spielen bei der Auswahl nachhaltiger Materialien und der Suche nach nachhaltigen Verfahren wie kreislauffähigen Bauweisen und Designs eine immer aktivere Rolle. Es sieht so aus, als wäre die Bauzulieferindustrie dafür noch nicht ganz bereit. Kreislaufmaterialien sind entweder zu teuer oder es sind zu wenig Informationen über nachhaltige Alternativen und deren Verwendungsmöglichkeiten verfügbar. Das hindert uns daran, sie häufiger einzusetzen.“

— STEVEN FRANKEL
DATTNER ARCHITECTS (NY, USA)



Enge Zusammenarbeit für nachhaltigen Wandel

Zirkularität erfordert Zusammenarbeit. Damit wir den Fußabdruck unserer Materialien in der Produktion und für die gesamte Lebensdauer auf Null reduzieren können, müssen wir ein Umdenken erreichen: weg von Einzelaktionen und hin zu gemeinsamen Lösungen.

Unser Ausgangspunkt

Wir engagieren uns in mehreren Partnerprogrammen und unterstützen internationale Standards für umweltverträgliches Bauen und Zertifizierungssysteme:



Wir testen mit Unterstützung der flämischen Regierung neue, kreislaufgerechte Geschäftsmodelle. Dabei bringen wir Partner aus der gesamten Wertschöpfungskette zusammen – vom Zementhersteller bis zum Installateur. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Service, Recyclingfähigkeit und Materialrückgewinnung.



In Frankreich haben wir uns der VALOBAT-Initiative angeschlossen. Gemeinsam mit 28 Partnern aus der Baustoffbranche haben wir ein Unternehmen gegründet, das die „eco-contributions“ (jährliche Abgaben infolge der neuen Rechtsvorschriften zur erweiterten Herstellerverantwortung) einzieht und diese dann in Initiativen z. B. zum Abfallrecycling, zur Förderung von Wiederverwendung, ökologischem Design und zur Abfallverwertung investiert.



Ferner arbeiten wir eng mit VITO zusammen, einer unabhängigen Forschungsorganisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu beschleunigen. Durch den Austausch von wissenschaftsbasierten Erkenntnissen wollen wir zu einer Minimierung unseres Wasserverbrauchs in der Produktion und einer systematischen Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks gelangen.

Unser Ziel

Bis zum Ende dieses Jahrzehnts wollen wir neue und innovative Partnerschaften eingehen, **den Weg für mehr Transparenz in der Wertschöpfungskette ebnen** und einen **Nachhaltigkeitsbeirat** aus externen Fachleuten ins Leben rufen, um so möglichst schnell zur vollständigen Zirkularität zu gelangen.

Und das erreichen wir so



Ganzheitlicher Lösungsansatz

Unser Aktionsplan

Nachhaltige Innovationen

Eric Bertrand — Chief Innovation Officer

In den letzten Jahren haben wir unser Vorgehen bei Innovationen radikal verändert. Dabei konzentrieren wir uns auf zwei wichtige Herausforderungen.

Diese Verbesserungen haben wir bisher realisiert

Transparenz in der Wertschöpfungskette

Eva Angeli — Corporate Social Responsibility Specialist

Unsere Gruppe ist an einem Programm beteiligt, das die Zulieferer dabei unterstützt, Verbesserungen bei 21 verschiedenen Kriterien zu realisieren. Gemeinsam wollen wir einen ökologischen Mehrwert schaffen und streben dabei nach maximaler Transparenz.

Mehr Infos

Mutig vorgehen

Michael Fenlon — Head of ETEX Exteriors

Als Hersteller von Baustoffen müssen wir die Herausforderungen akzeptieren und uns ihnen stellen. Gemeinsam mit Experten innerhalb und außerhalb unserer Organisation wollen wir die Aufgabe meistern und einen echten Unterschied machen.

Schließen Sie sich uns an

Abfallfreie Werke

Michael Orłowski — Continuous Improvement Manager

Wenn wir unsere Ziele erreichen wollen, kommt es auf jeden einzelnen Mitarbeiter an. Im Rahmen eines Programms zur Reduzierung von Ausschuss in unserem Werk in Deutschland haben einige Kollegen spontan neue Initiativen ins Leben gerufen und so die Vermeidung von Abfällen im Werk auf den Weg gebracht.

Um welche Initiativen geht es?

Ausweitung der Kreislaufwirtschaft

Maarten Milis — Productmanager Sustainability

Wir wollen den Wechsel zur Kreislaufwirtschaft in unserer Branche beschleunigen, indem wir offen und ehrlich über unsere eigenen Maßnahmen kommunizieren. Für uns ist Kreativität der wichtigste Antrieb dafür, ein Kreislaufsystem zu erreichen, das Vorteile für alle Akteure in der Wertschöpfungskette hat.

Unsere Partnerschaften

Weltweite Verbindungen

Rolf Haberlah — Country Manager Germany

Susanne Ingemann — Country Manager Nordics

Cedric Pinto — Senior Specification Manager Australia

Aktuell testen wir die Grenzen der zirkulären Bauweise aus. Dabei teilen wir unsere Erkenntnisse mit vielen anderen Stakeholdern in unserem Umfeld und lernen von ihnen.

Das Projekt im Blickpunkt

Entdecken Sie kreislaufgerechtes Bauen mit uns

Melden Sie sich für unseren Nachhaltigkeits-Newsletter an und erhalten Sie unseren 6-Monats-Fortschrittsbericht. Außerdem werden Sie so über neue Partnerschaften, Projekte, Pläne und Kreislaufaktionen informiert.

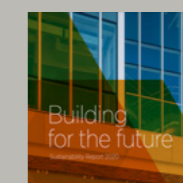
Immer auf dem Laufenden

Kontaktieren Sie uns

www.equitone.de

[f](#) EQUITONE Germany
[in](#) EQUITONE Germany
[#ExploringCircularity](#)

EQUITONE ist eine Marke der Etex, internationaler Baustoffspezialist für Leichtbaulösungen mit starkem Fokus auf nachhaltiges Bauen. Weitere Informationen über unsere weltweiten Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Etex.

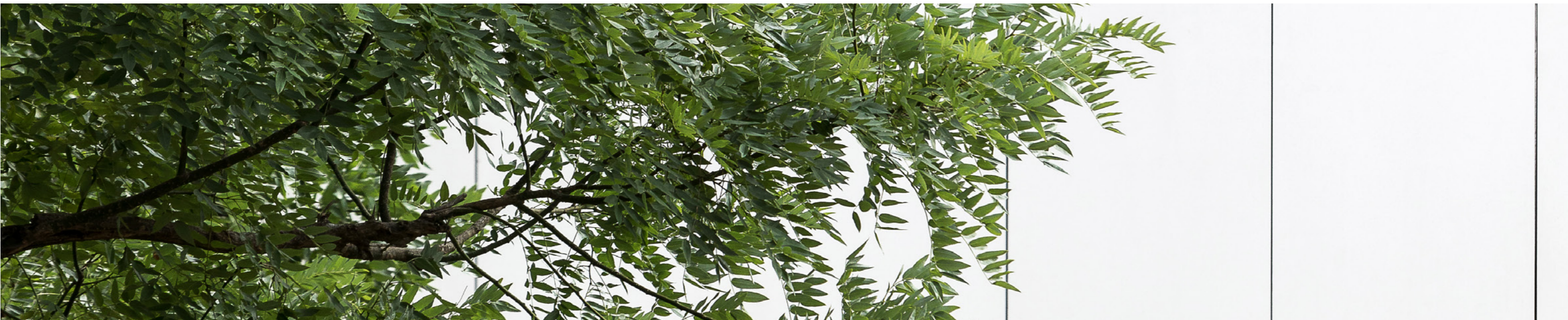


NACHHALTIGKEITSBERICHT
DER ETEX-GRUPPE

Lesen



 **EQUITONE**[®]
Fibre cement facade materials



Dieses Dokument ist durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung und Verbreitung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist strengstens untersagt und kann gegen Markengesetze verstoßen. EQUITONE / Cedral / Eternit und Logos sind Marken von Etex NV oder einem verbundenen Unternehmen.

Etex Germany Exteriors GmbH
Dyckerhoffstr. 95-105
59269 Beckum
Tel.: +49 2525 69-555
info.germany@equitone.com
www.equitone.de

